

Wirkungsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

S. 3	Vorwort
S. 4 - 5	Herausforderungen, Portfolio und Ziele
S. 6 - 9	IJF-Kernprojekt Bayern
S. 10 - 11	Projekte in Baden-Württemberg
S. 12 - 13	Highlights
S. 14 - 17	Wie wir wirken
S. 18	Zahlen und Fakten
S. 19 - 21	MINTraum bayern
S. 22 - 27	Verein und Netzwerk

Dieser Bericht wurde nach dem Social Reporting Standard (SRS 2014) verfasst, der Berichtsform für gemeinnützige Organisationen. Er hilft dabei, die Wirkungskette sämtlicher Angebote zu dokumentieren und zu kommunizieren.

Impressum:

Herausgeber

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)
Elferweg 49, 97074 Würzburg, Tel. 0931 465522-0
E-Mail kontakt@initiative-junge-forscher.de
www.initiative-junge-forscher.de

Geschäftsführung

Christoph Petschenka (ViSdP)

Redaktion

Mariella Rotter, Barbara Lothar (IJF)

Layout

Barbara Lothar (IJF)

Fotos

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)
Andreas Grasser, www.fotografie-grasser.de, S. 3
Tamara Hegedüs, www.TamiFoto.com, S. 8, 10, 11, 16, 22
Julien Becker, www.studiozudem.de, S. 4, 20, 21
Sascha Burger, www.lichtwerke-photography.de, S. 10, 16

Druck

P&P Printmanagement, Trabelsdorf, www.pp-print.de
FSC-zertifiziertes Papier

© 2023

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)

Liebe Leserinnen und Leser,

was bringt die Zukunft? Für viele von uns keine einfache Frage. Studien belegen, dass vor allem junge Menschen unter dem Eindruck aktueller Krisen wie Pandemie, Krieg, Inflation oder Klimawandel ihre Zukunftsaussichten infrage stellen und mit Sorge auf die kommenden Jahre und Jahrzehnte blicken.

Ein Weg zur Überwindung der Herausforderungen unserer Zeit führt über Innovation und Forschung. Mit Errungenschaften in den MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik können wir unsere Zukunft aktiv mitgestalten. Doch der Fachkräftemangel in MINT-Berufen ist groß.

Die Arbeit der IJF ist so wichtig wie nie. Gemeinsam mit unseren Partner*innen und an der Seite von engagierten Lehrkräften in Bayern und Baden-Württemberg begeistern wir junge Menschen für MINT. Seit unserer Gründung im Jahr 2010 vermitteln wir Kindern und Jugendlichen mit unseren Projekten wichtige Schlüsselqualifikationen für die digitale Arbeitswelt.

2022 ist viel passiert: Im [Kreativwettbewerb „MINT-ErfinderCamp“](#) haben Jugendliche ein weiteres Mal innovative Ideen entwickelt und umgesetzt, um Menschen mit Einschränkungen im Alltag zu helfen. Außerdem waren wir im Ausland aktiv! In Großbritannien haben wir Projekttag zu den Themen Energiewende, Klima und Nachhaltigkeit durchgeführt. Der wohl wichtigste Meilenstein in diesem Jahr: Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat die Projektträgerschaft für die [MINT-Landeskoordinierungsstelle](#) für alle bayerischen MINT-Regionen in die Hände der IJF gelegt.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir erreichen, dass Kinder und Jugendliche ihre Zukunft aktiv mitgestalten können. Schließlich ist unser Motto nicht umsonst: Mach die Zukunft zu deiner Idee!

Ohne das Vertrauen und Engagement aller Mitglieder, Partner*innen und Förder*innen wäre vieles nicht möglich. Wir bedanken uns besonders beim Europäischen Sozialfonds in Bayern, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern sowie dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.



Prof. Dr. Alfred Forchel
Vorstandsvorsitzender



Christoph Petschenka
Geschäftsführer

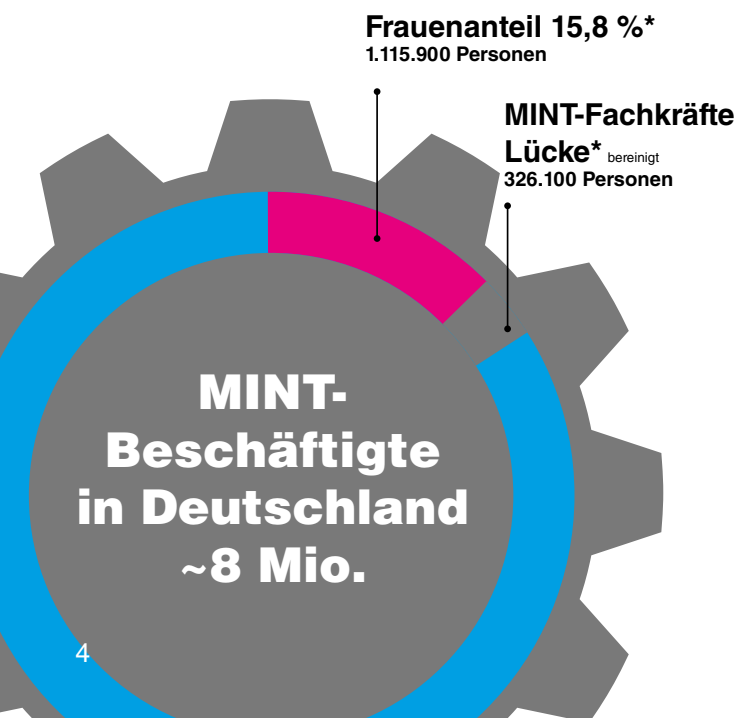


Komm ins Team!

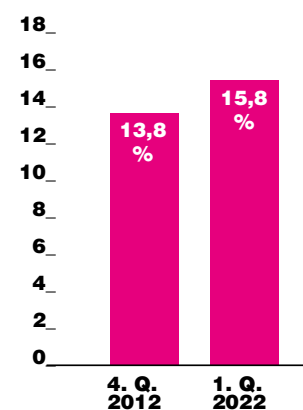
Wer wir sind

Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. ist eine gemeinnützige Bildungsinitiative. Seit unserer Gründung 2010 widmen wir uns der Nachwuchsförderung in den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Dabei wirken wir entlang der gesamten Bildungskette: Unsere innovativen und praxisorientierten Projektstage und Fortbildungen richten sich an Schüler*innen und Lehrkräfte an Grund- und weiterführenden Schulen in Süddeutschland.

Durch unsere Arbeit halten zukunftssträchtige Schlüsseltechnologien Einzug in Klassenzimmer in Bayern und Baden-Württemberg. Mit spannenden Experimenten rund um Bionik, Erneuerbare Energien, Leichtbau, Nanotechnologie, Informationstechnologie oder Medizintechnik machen wir Jugendliche fit für die digitalisierte Arbeitswelt 4.0.



Frauenanteil in 10 Jahren um 2% angestiegen*



*Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e.V.: [MINT-Herbstreport 2022.](#)

IJF-Portfolio

Fortbildungen

- [in Präsenz und online](#)
- [MINT-Lernkreisläufe](#)
- [Arbeitskreise Didaktik](#)

Projektstage

[Praxisorientierte MINT-Module](#) an weiterführenden Schulen & Grundschulen

[Tandem-Projektstage mit Unternehmen](#) unterstützt durch unsere Mitglieder

[MINT-ErfinderCamp](#)
Kreativworkshops Produktentwicklung

Netzwerkarbeit

[Über 100](#)
Kooperationspartner*innen und Mitglieder

[MINTraum Bayern](#)
MINT-Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Bayern für alle MINT-Regionen

[Hochschulstützpunkte](#)
Zusammenarbeit mit Hochschulen
Kooperationsmodell für MINT-Bildung

Was wir verändern wollen

In Deutschland herrscht Fachkräftemangel. Der diesjährige [MINT-Herbstbericht 2022](#) des Instituts der Deutschen Wirtschaft meldete eine Arbeitskräftelücke in MINT-Berufen von 326.100. Dabei lag der Anteil von Frauen in MINT-Berufen im ersten Quartal 2022 bei gerade einmal 15,8 %. Die Zahl der Studienanfänger*innen in MINT-Fächern hat sich zwischen 2019 und 2022 um über 20.000 verringert und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren weiter sinken*.

Hier setzen wir mit unseren innovativen IJF-Modulen an: Wir möchten die Fachkräfte von Morgen praxisorientiert, klischeefrei und chancengerecht für MINT und entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten begeistern.

Was wir bewirken

In einer digitalisierten Gesellschaft wird deutlich: MINT ist Zukunft – und die Wirkung unserer Bildungsarbeit umso wichtiger. Durch unser Angebot stärken wir das Interesse von Schüler*innen an MINT-Themen und -Berufsfeldern. Wir sorgen somit für mehr mündige Mitgestalter*innen einer naturwissenschaftlich-technisch geprägten Zukunft. Der MINT-Fachkräftemangel verringert sich und die gesellschaftliche Innovationskraft im Bereich der Zukunftstechnologien wird weiter gestärkt.

Was wir tun

Mit unserem MINTmobil kommen wir in die Schulen Bayerns und Baden-Württembergs: Unser Team aus wissenschaftlichen Bildungsreferent*innen konzipiert wissenschaftlich fundierte, didaktisch und pädagogisch wertvolle und dabei begeisternde Projektstage. In spannenden Experimenten mit Praxisbezug finden Schüler*innen selbständig und mithilfe von digitalen Tools kreative Lösungen für Probleme unserer Zeit. Dabei legen wir besonders viel Wert auf eine Wissensvermittlung, die soziale Kompetenzen fördert und frei von Geschlechterklischees ist.

Die sich an diese Prinzipien anlehnenden Bildungskonzepte vermitteln wir Lehrkräften in unseren Fortbildungen – analog und online. Durch unsere Kooperationspartner aus Forschung und Wirtschaft schaffen wir Begegnungsräume für Unternehmen und zukünftige MINT-Arbeitskräfte.

Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Bundesagentur für Arbeit IJF-Kernprojekt in Bayern

Das Großprojekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 – an MINT-Themen Arbeitsmethoden der Zukunft erproben“ wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds in Bayern und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern. Beide Förderpartner*innen ermöglichen uns, Schüler*innen an Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien klischeefrei Kompetenzen für die digitalisierte Arbeitswelt zu vermitteln und das Interesse an MINT-Berufsbildern zu fördern.

Auch im Jahr 2022 gab es wieder eine enorme Nachfrage nach unseren dafür ausgearbeiteten Projekttagen, sodass wir erneut mehr Schüler*innen als geplant mit unseren Bildungsinhalten erreichen konnten. Dabei arbeiten wir parallel stetig an der Verbesserung unserer Bildungsmodule. 2022 stand die Überarbeitung der Projekttag zum Thema Informationstechnologie, Gesundheit und Leichtbau auf dem Programm.

Film IJF-Projekte
an Schulen 

[Buchungsformular für Lehrkräfte](#)



Adobe Stock Andrey Popov



Ulrike Scharf, MdL
Bayerische Staatsministerin
für Familie, Arbeit und Soziales

MINT-Berufe sind das Ticket in eine erfolgreiche berufliche Zukunft! Betriebe suchen schon heute händeringend nach Beschäftigten mit technischen und digitalen Kompetenzen. Dieser Trend wird sich weiter verstärken. Daher müssen wir unsere Schülerinnen und Schüler fit machen – nach ihren unterschiedlichen Stärken und Talenten.

Mit diesem Fokus unterstützt der Europäische Sozialfonds in Bayern das Projekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0“ der IJF. Denn Innovation und Zukunftskraft gibt es nur dann, wenn wir Klischees und Rollenmuster überwinden und unseren jungen Menschen beste Chancen sichern!



Foto Seitz GmbH

Klaus Beier
Geschäftsführer Operativ
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

Mit der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. haben wir eine hervorragende Partnerin an der Seite, der es seit Jahren erfolgreich gelingt, Schülerinnen und Schüler an Mittel-, Realschulen und Gymnasien für MINT-Berufe zu begeistern. Zielgruppenorientierte Angebote gepaart mit innovativen und zukunftsorientierten Ansätzen zeichnen die Arbeit der Initiative aus. Der hohe Praxisbezug der Projekttag bietet den Jugendlichen einen hohen Mehrwert für einen stärkenorientierten und genderneutralen Berufswahlprozess.

Gemeinsam wollen wir auch weiterhin junge Menschen in Bayern mit einem bereichernden Angebot bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützen.



Dieses Projekt wird
aus dem Europäischen
Sozialfonds gefördert.

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern



Projekt-Beispiel 1: Überarbeitung Modul „Leichtbau“ für Mittelschulen

An zwei Tagen beschäftigen sich Schüler*innen im Rahmen eines fiktiven Szenarios mit dem Brückenbau und experimentieren zu verschiedenen Materialien und Bauweisen.

Die Story: Die Schüler*innen sind nach Nepal gereist, um dort als Leichtbaukonstrukteur*innen einen Funkturm zu bauen. Nach einem verheerenden Erdbeben stürzt jedoch die Brücke ein, die den einzigen Zugang zum Dorf bildet. Empathisch stellen die Jugendlichen die Bedürfnisse der Bewohner*innen fest: Eine neue, den Prinzipien des Leichtbaus entsprechend möglichst leichte und stabile Brücke muss her. Von der Außenwelt abgeschnitten, sind die zur Verfügung stehenden Materialien begrenzt.

Das Experiment beginnt – und das konzipieren die Schüler*innen selbst! Wie sie Gewicht und Steifigkeit der vorhandenen Materialien feststellen, steht ihnen frei, denn wir arbeiten ohne Musterlösung! So finden Jugendliche selbständig, kreativ und mit Einfühlungsvermögen Lösungen für Problemstellungen mit Praxisbezug.

[Mehr erfahren](#) [Buchungsformular](#)



Mit dem Forschungskreis ein Brückenmodell aus Papier entwickeln.



Unser Handlungsansatz

Zukunftskompetenzen – das geflügelte Wort in Zusammenhang mit der digitalisierten Arbeitswelt 4.0. Um die berufliche Handlungsfähigkeit von Schüler*innen zu sichern, fördern wir Future Skills durch forschend-entdeckendes Lernen.

Mit dem am 01. Juli 2019 vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) gestarteten Projekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 – an MINT-Themen Arbeitsmethoden der Zukunft erproben“ qualifizieren wir Schüler*innen anhand naturwissenschaftlich-technischer und digitaler Themen für den Arbeitsmarkt. Dabei legen wir Wert auf einen gendersensitiven Ansatz, der durch sozial-empathische Kontexte auch Mädchen in den Fokus nimmt.

#FutureSkills

Projekt-Beispiel 2: Lehrkräftefortbildung bei Brose in Hallstadt zum Thema „Digitales Lernen“

Wir bauen Brücken, die Schule und Arbeitswelt verbinden: Die Berufsorientierung ist ein fester Bestandteil unserer Projektstage und Fortbildungen. Durch gemeinsame Projekte mit unseren Partner*innen knüpfen wir Kontakte zwischen Nachwuchskräften und Unternehmen aus zukunftsträchtigen MINT-Branchen. In Zusammenarbeit mit dem IJF-Partner Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG in Hallstadt begeisterten wir in einer Fortbildung Lehrkräfte von weiterführenden Schulen für „Digitales Lernen am Beispiel von Zukunftstechnologien“

Die IJF-Bildungsreferent*innen stellten Lehrkräften Experimente und digitale Tools zum Thema Erneuerbare Energien vor. Dabei durchliefen diese Stationen mit Augmented und Virtual Reality-Anwendungen und speziell entwickelten Apps. Das Unternehmen Brose stellte sein breites Ausbildungs- und Studienplatzangebot vor und informierte über aktuelle Trends und digitale Tools, die in der Ausbildung eingesetzt werden.

Bei Praxisversuchen in der Ausbildungswerkstatt konnten sich die Lehrkräfte selbst im Umgang mit neuesten Technologien ausprobieren. Mit unseren Fortbildungen bieten wir gewinnbringende und realistische Einblicke in den Berufsalltag in der MINT-Branche und vermitteln thematisch und didaktisch aktuelle Unterrichtskonzepte für einen Interesse generierenden Unterricht.



Projekte
gefördert
von:



Arnfried
und
Hannelore
Meyer-Stiftung

MINT-erfinderCAMP

Zum zweiten Mal fand an der Hochschule Heilbronn der [MINT-Kreativwettbewerb](#) statt. Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren entwickelten eigene Ideen für Produkte, die Menschen mit Einschränkungen den Alltag erleichtern.

Zukunftsforscher – Technik für Gesundheit

[Der Projekttag](#) für Schulklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen, Gymnasien und BOS gibt Einblicke in medizintechnische Entwicklungen. Forschend-entdeckend experimentieren die Schüler*innen und entwickeln medizintechnische Produkte.

Lernkreislauf „Naturphänomene, Technik und Digitales – erforschen und entdecken“

Zehn Grundschulen aus der Region Heilbronn-Franken nehmen seit 2020 bis Ende 2023 an Fortbildungen und Projekttagen zu Themen wie Strom, Informatik und Robotik teil. Einblicke in die Funktionsweisen von zukunftssträchtigen Technologien ermutigen Kinder dazu, selbst zu programmieren, zu erforschen und zu konstruieren. [Film ab!](#)



Projekte
gefördert
von:

VECTOR ▶
STIFTUNG

Lernkreislauf Gemeinschaftsschule

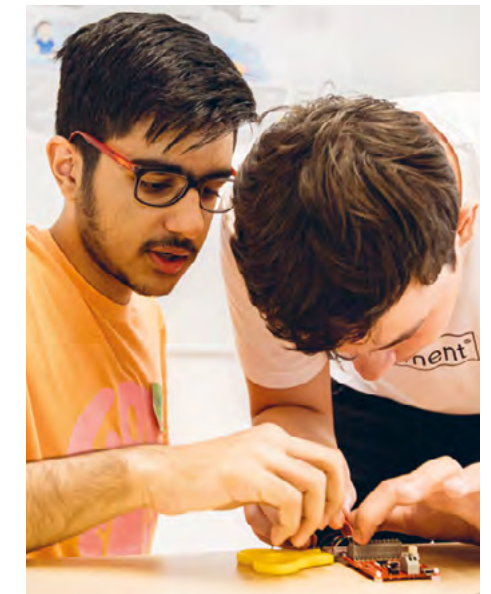
Zehn Gemeinschaftsschulen aus der Metropolregion Stuttgart durchlaufen in einem Zeitraum von zwei Jahren (2021-2023) ein [innovatives Programm](#) an Fortbildungen und Projekttagen zu den Themen Technik, Naturwissenschaft, IT und MINT-Berufsfelder.

HelpIT – Programmiere dein Spiel

Bei diesem [Projekttag](#) für Gymnasien in der Metropolregion Stuttgart designen Schüler*innen ein Therapiespiel mithilfe der Produktentwicklungsmethode Design Thinking.

MINT-Didaktik-Netz

Unser Vernetzungsangebot für Lehrkräfte von Gemeinschaftsschulen in der Region Stuttgart ermöglicht einen konstruktiven Wissensaustausch über die Einbindung von MINT-Themen in den Unterricht. [Hier](#) anmelden und die IJF unterstützen.

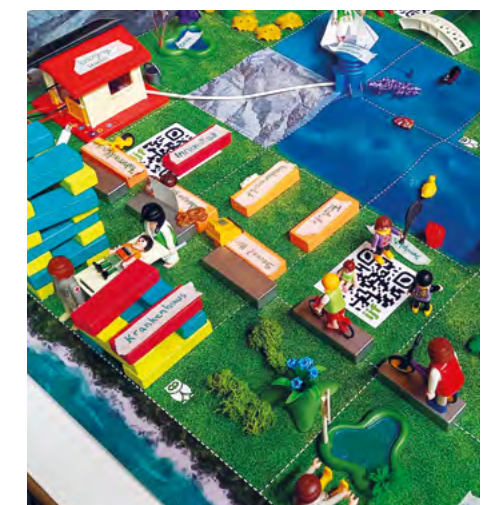


Projekt
gefördert
von:

Volksbank eG
Die Gestalterbank

Energie-Projekttag in der Region Offenburg & Schwarzwald-Baar-Hegau

Mit der Unterstützung der Volksbank eG – die Gestalterbank experimentierten wir mit insgesamt 90 Schüler*innen an sechs Projekttagen zu den Themen Energiewende, Klima und Nachhaltigkeit. In Gruppen konzipierten die Teilnehmer*innen nachhaltige „Dörfer der Zukunft“. [Mehr](#)





Verknüpfung von Schule und Arbeitswelt
Schüler*innen erstellen Therapiespiele

Wie weckt man das Interesse an Technik und Informationstechnologie im Gesundheitsbereich? Antworten liefert das gemeinsame MINT-Projekt mit der RHÖN-KLINIKUM AG und der Staatlichen Fachoberschule und Berufshochschule Bad Neustadt a. d. Saale (FOSBOSNES). Ziel ist es, Schüler*innen der 11. Jahrgangsstufe in der technischen Bildung und beruflichen Orientierung zu unterstützen und ihre naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzen zu stärken. In zwei Workshops erstellen die Jugendlichen eigene Therapiespiele und erhalten in Exkursionen am Rhön-Klinikum Einblicke in die Berufsfelder Medizin und Gesundheit. [Mehr erfahren](#)



Ein Grundschulkonzept mit Strahlkraft für die Umwelt
Grundschüler*innen geht ein Licht auf

Unter dem Titel „[Wunderwelt-LICHT](#)“ veranstaltet die IJF Workshops für Grundschüler*innen und Fortbildungen für Lehrkräfte. Gemeinsam erforschen wir die Wahrnehmung und Wirkung von künstlichem und natürlichem Licht. Mit einfachen Versuchen können Lehrkräfte Impulse zu lehrplanrelevanten Themen wie Auge, Klimawandel und Strom setzen.

Das Kooperationsprojekt von IJF, „Variado – Die Erlebnswerkstatt“ und der Bayerischen Sparkassenstiftung wurde bis Juli 2024 verlängert.



Geheimcodes und Exit Games
Mit digitalen Medien den Sachunterricht bereichern

In der neuen, von der Joachim Herz Stiftung herausgegebenen [Toolbox für den Unterricht](#) in der Primarstufe stellen Juliane Dylla und Angela Jonen Unterrichtskonzepte zu den Themen Codes bzw. Codierung und Strom vor.

Die Beiträge unserer wissenschaftlichen Bildungsreferentinnen bieten Lehrer*innen Anregungen, wie sie digitale Medien in den naturwissenschaftlichen Sachunterricht einbinden können. Unterrichtsmaterial und praktische Umsetzungsbeispiele stehen Lehrkräften kostenfrei zur Verfügung.



Lehrkräfte rätseln beim Myth-Buster Quiz
MINTige Fake News entlarvt

„Klimaschutz in einem kleinen Land wie Deutschland? Ein Tropfen auf dem heißen Stein.“ Diesen und weiteren Vorurteilen rund um das Thema Erneuerbare Energien gingen Lehrkräfte bei einer ganztägigen Fortbildung der IJF mit der Energieagentur Regensburg und den MINT-Labs Regensburg auf den Grund.

Neben dem sogenannten Myth-Buster-Quiz bot der Workshop ein buntes Programm mit spannenden Experimenten zu Erneuerbaren Energien, Impulsen zu Zukunftskompetenzen und einem Ausflug in die interaktive Ausstellung der Energieagentur zum Thema Klimawandel.



MINT-Input für Büchereiteams
Experimente für zuhause

Beim digitalen MINT-Tag des Sankt Michaelsbunds lud IJF-Bildungsreferentin Kathrin Sackmann dazu ein, mit einfachsten Mitteln das eigene Lungenvolumen zu messen. Mit Eimer, Müllbeutel, Luftballon und Messbecher gingen die Teilnehmer*innen ans Werk. Der mit einem möglichst tiefen Atemzug aufgeblasene Luftballon wird in einen Eimer Wasser gelegt. Die Menge des verdrängten Wassers entspricht dem Volumen des Atems und wird mit dem Messbecher ermittelt – das Ergebnis: ein paar geplatze Luftballons, kleinere Überschwemmungen und viel Gelächter! [Mehr erfahren](#)



Projekttag im Schülerlabor
Gemeinsam geht mehr für MINT

Auch im Jahr 2022 haben die IJF und die MINT-Labs Regensburg erfolgreich MINT-Bildung gefördert. Gemeinsam führten wir regelmäßige mehrtägige Projekttag zu den Themen [Gesundheitstechnologien](#), [Erneuerbare Energien](#) und Zukunftskompetenzen durch. Unser IJF-Team freut sich, in den top ausgestatteten Schülerlaboren kostenfreie MINT-Angebote für Schulklassen aus der Region anzubieten.



Kooperation mit Goethe-Institut
IJF goes Great Britain!

Wir wirken – über Landesgrenzen hinweg! Zum ersten Mal reisten unsere Bildungsreferent*innen gepackt mit vielen IJF-Materialien über den Ärmelkanal – und das gleich zweimal:

Im Mai 2022 gab es für Grundschüler*innen der [Europa School UK Workshops](#) mit aufregenden Versuchen aus dem IJF-Forscherbuch „Klein und schlau“ in leichter Sprache. Außerdem lernten Fünftkläss-

ler*innen die „Book Creator App“ kennen und konnten in die Welt der Zahnradtechnik eintauchen.

Im Juni folgten Workshops für Jugendliche zu Klima, Energiewende und Nachhaltigkeit an der High School in Lytham St. Annes in England und am Goethe-Institut in Glasgow in Schottland. „We learned a lot about the technical renewables as well as getting to speak in German“, zeigte sich ein



GOETHE INSTITUT

jugendlicher Schüler begeistert. In jeweils sechs Stunden experimentierten die Klassen zu Photovoltaik, Windkraft und Antriebstechnik und entwickelten auf Spielplänen Dörfer der Zukunft.

Diese sollten möglichst klimafreundlich sein. „Unser Dorf ist besonders nachhaltig, weil es mit Sonne und Wind alle Häuser beleuchtet“, präsentierte ein Schüler stolz sein Dorf.

Wie wir wirken und andere erreichen

Unsere Wirkungslogik

IMPACT: Die gesellschaftliche Wirkung, die wir erzeugen

- Mehr mündige Mitgestalter*innen einer naturwissenschaftlich-technisch geprägten Zukunft.
- Naturwissenschaftlicher und technischer Fachkräftemangel verringern sich.
- Die gesellschaftliche Innovationskraft im Bereich der Zukunftstechnologien wird weiter gestärkt.

OUTCOME: Die Wirkung bei den Teilnehmenden

Schüler*innen

- sind in ihren naturwissenschaftlich-technischen, digitalen, persönlichen und sozialen Kompetenzen für die Arbeitswelt 4.0 gestärkt.
- haben mehr Interesse an aktuellen MINT-Themen und MINT-Berufen.
- entscheiden sich eher für einen MINT-Beruf.

Lehrkräfte

- erweitern ihr Portfolio zur Gestaltung eines Interesse generierenden MINT-Unterrichts.

OUTPUT: Was wir leisten

- Projekttag für Schüler*innen zu verschiedenen MINT-Themen.
- Klischeefreie Einblicke in MINT-Berufsbilder und -Studiengänge.
- Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schularten.
- Vernetzung von Schulen, Unternehmen und MINT-Akteur*innen sowie Beratungsfachkräfte der Bundesagentur für Arbeit.

INPUT: Unsere Ressourcen

- Interdisziplinäres [Team](#)
- Umfangreiche Experimentier- und Bildungsmaterialien
- Mobilität über ganz Süddeutschland
- Netzwerk aus Bildung, Forschung und Wirtschaft
- Starke Förderpartner*innen

OUTPUT: 2022:

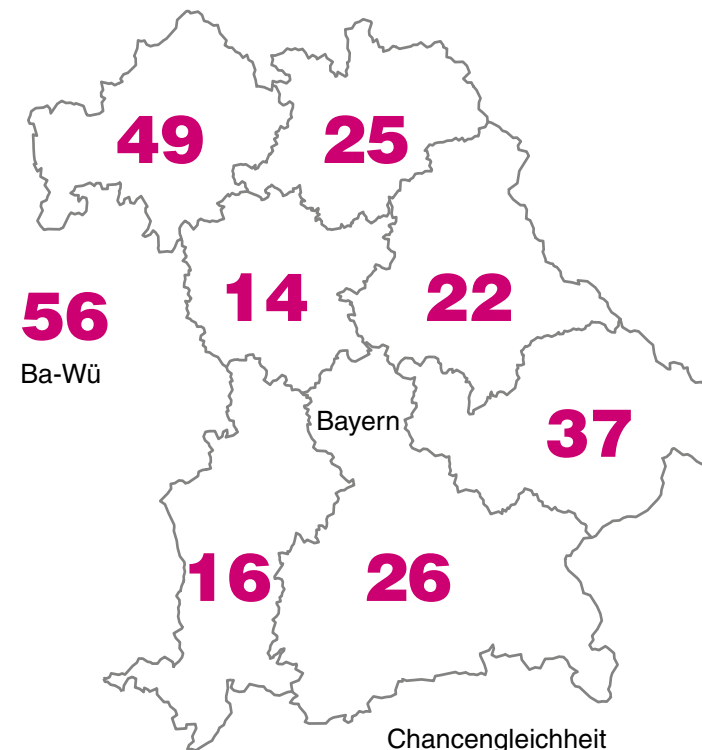
- 41** Lehrkräftefortbildungen auch online
- 46** Aktionen und Meetings
- 7** Sonderveranstaltungen

256
Projekttag an Schulen

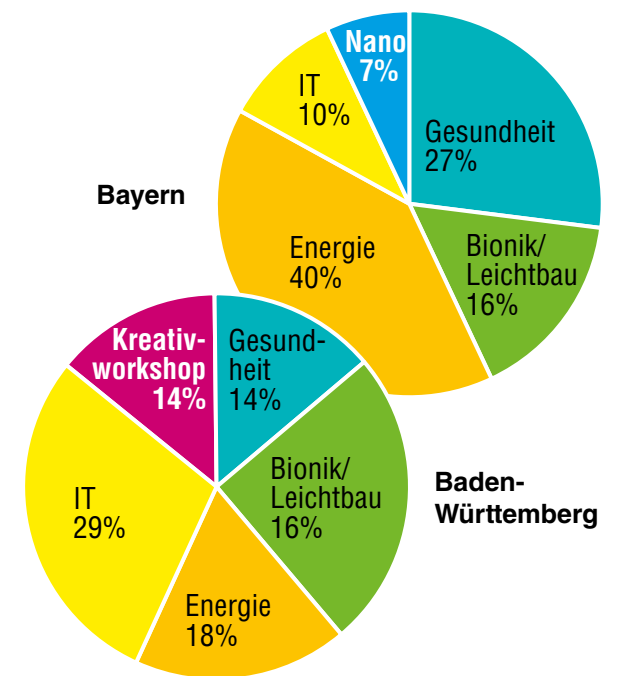
14.224
Teilnehmer*innen insgesamt

141.104
Teilnehmende seit IJF-Gründung (2010)

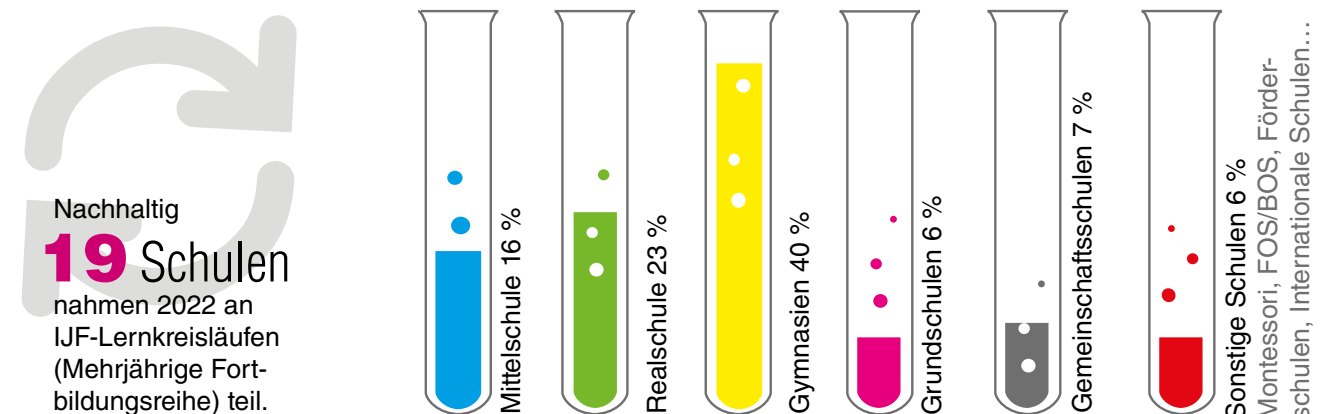
Flächendeckende Projekttag weiterführende Schulen



Projekttag nach Themen weiterführende Schulen



Wir fördern MINT-Kompetenzen an allen Schularten



Nachhaltig
19 Schulen
nahmen 2022 an IJF-Lernkreisläufen (Mehrjährige Fortbildungsreihe) teil.



Arnfried
und
Hannelore
Meyer-Stiftung

Projekt mit Wirkung:

MINT-Lernkreislauf für Grundschulen Naturphänomene, Technik und Digitales – erforschen und entdecken

Zielgruppe: Lehrkräfte von Grundschulen und deren Schüler*innen
in der Region Heilbronn-Franken

Laufzeit: 2020-2022 (Verlängert bis Ende 2023)

Fotostrecke

OUTPUT:

- 26 Lehrkräfte haben sich über zwei Jahre weitergebildet
- 4 Fortbildungen und 2 Webinare wurden durchgeführt
- 639 Schüler*innen haben an den Projekttagen teilgenommen
- 10 Grundschulen haben Unterrichtskonzepte und Materialien erhalten

OUTCOME:

Die teilnehmenden Lehrkräfte

- haben ein erweitertes Fachwissen zu den Themen Elektrotechnik, Informatik & Robotik
- fühlen sich kompetenter in der Vermittlung oben genannter Fachinhalte sowie der Durchführung digitaler Unterrichtseinheiten
- bauen verstärkt MINT-Inhalte in den Sachunterricht ein
- tauschen sich mehr mit Kolleg*innen darüber aus, wie der naturwissenschaftlich-technische und digitale Unterricht nachhaltig verbessert werden kann.

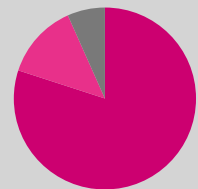
Die teilnehmenden Schüler*innen

- haben ein erweitertes Wissen über die Themen Elektrotechnik, Informatik & Robotik
- haben eine verbesserte Vorstellung davon, was es heißt, selbst zu programmieren, zu erforschen und zu konstruieren
- haben Interesse an Technik aufgebaut

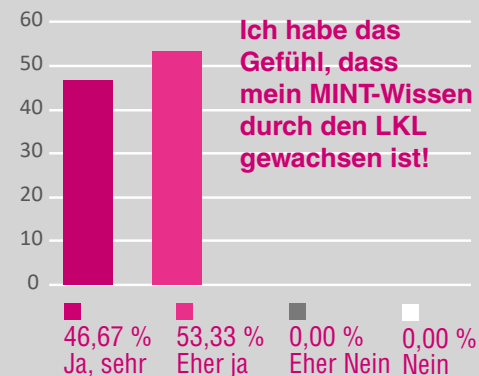
IMPACT:

Mehr Schüler*innen in der Region Heilbronn-Franken entscheiden sich für einen MINT-Beruf.

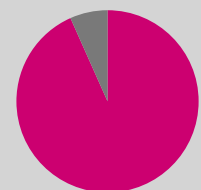
Der Lernkreislauf (LKL) war eine Bereicherung für meinen Sachunterricht!



- 80 % stimmen voll zu
- 13,33 % stimmen zu
- 6,67 % nicht auswertbar
- 0 % stimmen eher nicht oder nicht zu



Ich traue mir jetzt mehr zu, digitale Unterrichtseinheiten im Sachunterricht durchzuführen als vorher!



- 93,33 % Ja
 - 6,67 % Nein
- N = 17

Stimmen aus Schule und Arbeitswelt



Am zweiten Projekttag zum Thema Erneuerbare Energien hat mir die „Dorfmesse“ besonders gut gefallen. Dabei haben die verschiedenen Gruppen die Umsetzung ihrer Ideen eines nachhaltigen Dorfs vorgestellt.

Schülerin, 15 Jahre,
Wirsberg-Gymnasium Würzburg

„Wir sind begeistert, wie Sie mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten und vor allem wie sie Ihnen zuhören. Als Externe haben Sie einen ganz anderen Einfluss auf sie. Die Reaktionen aus den Klassen war auch dieses Jahr bisher durchweg positiv!“

Lehrkraft nach Grundschul-Projekttag

„Das Interesse junger Menschen an den MINT-Berufen zu fördern, ist für uns essenziell. In diesen Zeiten haben wir gelernt, wie wichtig es ist, die Technik und Innovationen im Versorgungsbereich stark weiterzuentwickeln und neue, auch digitale Lösungen zu finden. Wir freuen uns, dazu beitragen zu können, Kindern und Jugendlichen die MINT-Berufe näherzubringen und ihnen einen Einblick in die Versorgungstechnik zu bieten.“

Es ist toll, wie die IJF die Themen aufgreift und sie aufregend, interaktiv und spielerisch vermittelt. Auf diese Weise erleben sie, wie spannend diese Berufe sein können und wie wichtig und nachhaltig es ist, einen solchen Ausbildungsberuf oder ein Studium in diese Richtung zu wählen.“

Florian Seiferling, Leiter Aus- und Weiterbildung
Heilbronner Versorgungs GmbH
Mitgliedsunternehmen seit 2.2022



Das mit dem VR-Brillen fand ich total cool, da kann man sich das Dorf richtig gut vorstellen. Durch die Stationen ist es spannender als regulärer Unterricht. Man nimmt dadurch mehr mit und lernt MINT anders kennen.

Ich kann mir gut vorstellen, später mal in einem MINT-Beruf zu arbeiten.

Masha, 15 Jahre, Gym. Würzburg
nach Projekttag Energie Tag 1

Diese Veranstaltung war so energiegeladend und hat mich persönlich sehr stark bereichert! Mut und Lust gemacht, den eigenen Unterricht mal aus eingefahrenen Bahnen zu heben. Vielen Dank!!

Lehrkraft nach digitaler Lehrerfortbildung Bionik Leichtbau
LKL Stuttgart

Ein neues Gesicht:

Seit August 2022 ist Michael Gündert stellvertretender Geschäftsführer der IJF. Als ehemaliger Schulleiter einer internationalen Schule kennt er die Bedürfnisse von Schüler*innen und Lehrkräften aus erster Hand.

Seine Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Bildungsakteuren bringt er nun für die IJF ein: „Die Bildungsangebote der IJF sind praxisnah und am Puls der Zeit. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen aus der Wirtschaft schaffen wir direkte Anknüpfungspunkte mit der Arbeitswelt von heute für die Fachkräfte von morgen.“



Film ab (1 Min.)

Michael Gündert
Stellvertretender Geschäftsführer
m.guendert@i-j-f.de, Tel. 0931 465522-26

Zahlen und Fakten 2022 (01.01.2022 - 31.12.2022)

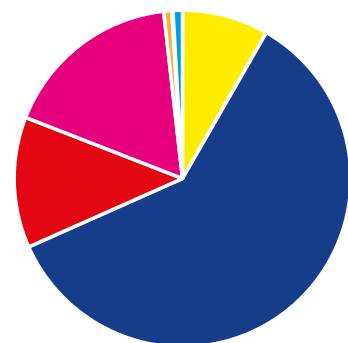
Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln verantwortungsvoll umgehen – IJF-Finanzbericht:

Aktiva	2022	2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.328,00 €	3,00 €
Sachanlagen	37.216,00 €	37.356,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	382.637,98 €	252.252,96 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	778.369,58 €	817.313,66 €
Rechnungsabgrenzungsposten	3.258,21 €	4.365,45 €
Summe	1.202.809,77 €	1.111.291,07 €

Passiva	2022	2021
Rücklagen	1.019.679,86 €	894.569,69 €
Jahresüberschuss/fehlbetrag	-17.644,21 €	125.110,17 €
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.457,00 €	2.049,00 €
Rückstellungen	21.627,56 €	25.117,90 €
Sonstige Verbindlichkeiten	68.438,59 €	41.556,81 €
Rechnungsabgrenzungsposten	109.250,97 €	22.887,50 €
Summe	1.202.809,77 €	1.111.291,07 €

Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge	1.547.677,35 €	1.379.845,44 €
Materialaufwand	- 94.055,55 €	- 68.563,86 €
Personalaufwand	- 1.121.139,77 €	- 944.840,06 €
Abschreibungen	- 21.135,79 €	- 22.377,15 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 328.990,36 €	- 218.960,27 €
Sonstige Steuern	- €	6,07 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 17.644,21 €	125.110,17 €



Mittelherkunft

Mitglieder	128 T €
Europäischer Sozialfonds	929 T €
Bundesagentur für Arbeit	194 T €
Stiftungen	268 T €
Kooperationen	12 T €
Spenden	2 T €
Sonstige	14 T €
Summe	1.547 T €



Eine neue Koordinierungsstelle für MINT-Bildung im Freistaat – getragen von der IJF.

Wer wir sind:

In Bayern engagieren sich bereits viele regionale Bildungsnetzwerke für gut ausgebildeten MINT-Nachwuchs und damit für eine innovationsstarke und zukunftssträchtige Gesellschaft. Diese MINT-Regionen oder MINT-Cluster koordinieren und unterstützen MINT-Bildungsakteur*innen vor Ort und geben Impulse für neue Angebote. Auf Landesebene erfüllten diese Aufgaben bisher die „MINT-Allianz Bayern“ und das „MINT-Netz Bayern“. Durch den Zusammenschluss beider Netzwerke zum 1. August 2022 entstand mit der Unterstützung des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp der „MINTraum bayern“ unter der Projekträgerschaft der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V..

Die neue Landeskoordinierungsstelle begleitet und berät MINT-Manager*innen im ganzen Bundesland, schafft Angebote für Austausch und Qualifizierung und hat stets ein offenes Ohr für Impulse und Herausforderungen der MINT-Regionen. Darüber hinaus ist sie im Sinne der bayerischen MINT-Netzwerke auf Bundesebene aktiv. Aktuell nutzen 27 MINT-Bildungsnetzwerke und -Cluster unser Angebot für Service und Austausch.

www.mint-bayern.de

Landeskoordinierungsstelle MINT-Regionen: Auftakt im Vogel Convention Center Würzburg

Am 9. März 2023 wurde der MINTraum bayern offiziell in Würzburg eröffnet. Im Vogel Convention Center waren neben den bayerischen MINT-Regionen auch Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, dem schulischen, universitären und außerschulischen Bereich zu Gast. Frau Staatssekretärin Anna Stolz unterstrich die Bedeutung der MINT-Bildung in Bayern. In topmoderner, multimedialer Atmosphäre tauschten sich MINT-Akteur*innen und MINT-Förder*innen zu wichtigen und aktuellen Themen rund um die MINT-Förderung in Bayern aus. Christoph Petschenka, IJF-Geschäftsführer und MINTraum-Projektleiter, zeigte sich als Mit-Initiator der Landeskoordinierungsstelle hoch erfreut über den gelungenen Kick-off mit Vertreter*innen von Landes- und Bundesebene.

Mit Susanne Knotzer und Petra Scheuermayer stellten sich die neuen Gesichter hinter dem MINTraum bayern vor. Im Anschluss fand das erste Vernetzungstreffen der MINT-Manager*innen statt. Die Weichen für die weitere Zusammenarbeit der Landesstelle mit den MINT-Regionen wurden gestellt, die Inhalte zur künftigen Website gemeinsam erarbeitet und weitere Ziele des MINTraum bayern abgestimmt.

Fotostrecke



Anna Stolz MdL, Bayerische Staatssekretärin für Unterricht und Kultus



(v. l.) Petra Scheuermayer, Christoph Petschenka, Dr. Gunther Schunk (Vogel Stiftung), Marie Popp (Moderation), Anna Stolz, Marlene Bösl (Moderation), Prof. Dr. Alfred Forchel, Susanne Knotzer



Judith Jörg, 3. Bürgermeisterin Stadt Würzburg



Gut vernetzt in Bayern.



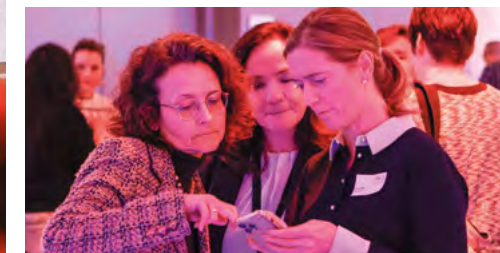
Petra Scheuermayer im Gespräch



v. l. Andrea Stelzl, MINT-Region Niederbayern, Christoph Petschenka, IJF-Geschäftsführer



sci_bastian,
Dr. Sebastian Markert (Science Slammer)



v. l. Kerstin Vierhock, Agentur für Arbeit Wü., Theresia Oettle-Schnell IJF, Judith Jörg



Vorstand

Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Alfred Forchel
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Stellv. Vorstandsvorsitzender
PD Dr. Stefan Thalhammer

Rainer Ankenbrand
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Dr. Eleonore Hose
Friedrich-List-Gymnasium Gemünden

Prof. Dr. Caroline Kisker
Vizepräsidentin
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn
Forschungsprofessur Sozioinformatik

Dr. Gunther Schunk
Vogel Communications Group
GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Jochen Seufert
THWS Technische Hochschule
Würzburg-Schweinfurt

Christoph Petschenka
Geschäftsführer IJF
(beratend im Vorstand tätig)

Beirat

Vorsitzende Beirat
Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll
Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Stellv. Vorsitzender des Beirats
Michael Stammberger
Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG

Irma Amrehn
Knauf Gips KG

Dr. Florian Bär
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Prof. Dr. Manfred Euler
IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften & Mathematik

Günter Frey
Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB)

Prof. Dr. rer. nat. Hubert Jäger
Technische Universität Dresden
Institut für Leichtbau und Kunststoff

Dr. Lukas Kagerbauer
IHK Würzburg-Schweinfurt

Dr. Ingo Krüger
Bayerische Sparkassenstiftung

Prof. Dr. Marco Linß
Hochschule Hof

Prof. Dr. Ronny Nawrodt
Universität Stuttgart,
Physikalisches Institut

Dr. Andreas Paetz
Bundesministerium für Bildung
und Forschung (BMBF)

Thomas Schäfer
Würzburger Versorgungs- und
Verkehrs-GmbH (WVV)

Prof. Dr. Thomas Trefzger
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg, Lehrstuhl für Physik
und ihre Didaktik

Kerstin Vierhock
Agentur für Arbeit Würzburg

Prof. Dr. Achim Wixforth
Universität Augsburg
Institut für Physik

Monika Zeyer-Müller
Ministerialbeauftragte Gymnasien
Unterfranken

Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor:



Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn
Forschungsprofessur
Sozioinformatik

Gleiche Bedingungen und mehr Teilhabe

Über Faszination, Spaß und Begeisterung ermöglicht die IJF Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu MINT – und damit die Möglichkeit, die großen Themen unserer Zukunft, wie Nachhaltigkeit oder künstliche Intelligenz, anzugehen.

Hierzu brauchen wir das Potenzial aller: Die IJF arbeitet konsequent daran, im MINT-Bereich unabhängig vom Geschlecht Teilhabe zu bieten und Mädchen die gleichen Chancen zu ermöglichen wie Jungen. Denn Mädchen brauchen nichts anderes, sie brauchen nur die gleichen Bedingungen: **Gleich viele Vorbilder** des eigenen Geschlechts. **Gleich viel Zuspruch** durch ihr soziales Umfeld. **Gleich viel Kompetenzzuschreibung. Gleich viele Aufgaben**, die ihren Interessen entgegenkommen. Die IJF leistet hier wichtige Arbeit, deshalb unterstütze ich sie gerne und freue mich, seit 2022 im Vorstand dabei zu sein.



MINT, DNA und Zukunftsaufgaben

MINT bedeutet für mich als Biochemikerin, die Mechanismen der DNA-Reparatur zu verstehen sowie zur Entwicklung neuer Wirkstoffe beizutragen, die gegen Infektionskrankheiten und in der Tumorbildung eingesetzt werden können. Seit Jahren erlebe ich im Schülerlabor des Rudolf-Virchow-Zentrums an der Universität Würzburg, wie wichtig MINT-Bildung im Schulalter ist und mit welcher Begeisterung Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen solche außerschulischen Angebote annehmen.



Prof. Dr. Caroline Kisker
Vizepräsidentin Universität Würzburg

Begeisterung für Wissenschaft und Technik bei Kindern und Jugendlichen wecken, Forschung hautnah erlebbar machen, MINT-Berufe vorstellen und kennenlernen – das sind Zukunftsaufgaben, die ich sehr gerne im Zuge meines Engagements im Vorstand der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher unterstütze.

Wir danken allen, die uns fördern, unterstützen und begleiten, für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Mitglieder

Stand 01.05.2023



- Agentur für Arbeit, Würzburg
- Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung
- atelier zudem
- Aumüller Automatic GmbH
- bayern photonics e.V.
- Cluster of Excellence Engineering of Advanced Materials (EAM)
- Epple Druckfarben AG
- FIS Informationssysteme und Consulting GmbH
- Fördergemeinschaft für das SKZ e.V.
- Fraunhofer ISC
- Goethe-Institut London
- Handwerkskammer für Unterfranken
- Heilbronner Versorgungs GmbH
- Hochschule Augsburg
- Hochschule Heilbronn
- Hochschule Hof
- Hohenloher
- HPS Hemberger Prinz Siebenlist
- IHK Würzburg-Schweinfurt
- ISA International School Augsburg
- Laboklin GmbH & Co. KG
- Mekruphy GmbH
- Nanonetz Bayern e. V.
- nanoplus GmbH
- OHB SE
- OPITEC Handel GmbH
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Sankt Michaelsbund Landesverband Bayern e. V.
- Scherdel GmbH
- Skion GmbH
- Sparkasse Mainfranken Würzburg
- Stadt Heilbronn
- Stadt Würzburg
- Stadtwerke Heilbronn
- Stadtwerke Würzburg AG
- THWS Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
- Technische Hochschule Deggendorf
- Universität Stuttgart
- Universität Würzburg
- va-Q-tec AG
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- Augsburgischer Bezirksverein e.V.
- Vogel Communications Group GmbH & Co. KG
- Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp
- Wittenstein Stiftung

Kooperierende Universitäten & Hochschulen



Hochschule Augsburg University of Applied Sciences



HOCHSCHULE HEILBRONN



Förderer

- Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung
- Bayerische Sparkassenstiftung
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Nanonetz Bayern e.V.
- SozialStiftung der Kreissparkasse Heilbronn
- Sparkasse Mainfranken Würzburg
- Vector Stiftung
- Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Kooperationspartner

- Cluster Neue Werkstoffe
- Deutsches Museum München
- Experimenta Das Science Center
- Förderkreis Ingenieurstudium e.V.
- Frauen in MINT-Berufen
- Initiative Klischeefrei
- Komm, mach MINT!
- MINTvernetz
- MINT Zukunft schaffen
- MIND Center Würzburg
- natec Landesverband Baden-Württemberg
- Nanonetz Bayern e.V.
- netzwerk Wissen²
- Stiftung Haus der kleinen Forscher
- Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

Allgemeine Angaben zur Organisation

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)
Sitz: Würzburg
Gründung: 11.08.2010
Rechtsform: Eingetragener, gemeinnütziger Verein
Link zur Satzung: www.i-j-f.de/ijf/mediacenter/

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Forchel
Geschäftsführer: Christoph Petschenka

Kontakt:
Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.
Elferweg 49, 97074 Würzburg, Tel.: +49(0)931 465522-0
Landesbüro Baden-Württemberg:
Etelstr. 11, 74076 Heilbronn, Tel.: +49(0)7131 59999-9
E-Mail: kontakt@i-j-f.de
Website: www.i-j-f.de

Spendenkonto: Initiative Junge Forscher e.V.
IBAN: DE77 7905 0000 0046 6060 91
BIC: BYLADEM1SWU

Registereintrag:
Registergericht: Amtsgericht Würzburg
Registernummer: VR 200488
Datum Eintrag.: 13.08.2010, 16.02.2011, 02.10.2014, 14.06.2019, 18.03.2021

Gemeinnützigkeit:
Der Verein ist seit seiner Gründung ohne Unterbrechung im Sinne der §§ 51. ff. AO vom Finanzamt Würzburg als gemeinnützig anerkannt.

Gemeinnützige Zwecke:
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
Datum letzter Feststellungsbescheid: 30.06.2022

Anzahl Mitarbeit.: 100 Ehrenamtliche
41 Hauptamtliche

Mit Köpfchen gegen Fachkräftemangel, Klimawandel und Energiekrise

Future Skills & MINT-Berufe

In unseren Projekttagen und Fortbildungen legen wir einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von wichtigen Zukunftskompetenzen. Sie unterstützen kreative Köpfe von heute bei der Entwicklung von innovativen Konzepten von morgen.

Soziale Fähigkeiten

- Empathie zeigen
- Im Team zusammenarbeiten
- Miteinander kommunizieren

Persönliche Fähigkeiten

- Neugierig sein
- Lösungen entwickeln
- Kreativität zeigen

Fachkompetenz

- Fachwissen zu Schlüsseltechnologien erlernen
- Digitale, naturwissenschaftliche und technische Kompetenzen erproben
- Produktentwicklung mit Design Thinking

MINT-Berufswelt

Jugendliche lernen zukunftsfähige MINT-Berufe kennen. Sie erfahren, welche Chancen diese bieten – für den Einzelnen, die Gesellschaft und für eine lebenswerte Zukunft.

Image-
film 



Foto: Ingrid Theis

Mein Plädoyer für Optimismus:

Wer unbedarft ist, sieht Chancen, wer es nicht ist, blockiert sich selbst. Erwachsene müssen da mit gutem Vorbild vorangehen. Bedenkenträger*innen sind out.

Chancensucher*innen und Zuversichtler*innen

sind Vorbilder, die junge Forscherinnen und Forscher nicht nur brauchen, sondern auch verdienen, damit sie die Zukunft zu ihrer Idee machen können.

[Willi Weitzel](#)

Welterforscher und IJF-Schirmherr



MINT = Zukunft Mitglied werden!

Engagieren Sie sich als Partner der IJF! Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie Neugier, technische Allgemeinbildung, Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Entscheidungskompetenz junger Menschen. Sie setzen sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein.

Foto: Katrin Heyer



Foto: Brigitte Blesl

Wir sind gerne persönlich für Sie da!

In Bayern:

Theresia Oettle-Schnell,
Referentin Projektpartner
und Netzwerkarbeit

Tel. 0931 465522-18,

t.oettle-schnell@i-j-f.de

In Baden-Württemberg:

Iris Lange-Schmalz,
Projekt-Netzwerkarbeit

Tel. 0179 5997487

i.lange-schmalz@i-j-f.de



Mach die Zukunft zu deiner Idee!